

Berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF

Auf der Grundlage des Lehrplan ABZ

Grundmodul Professionalisierung und Pflegeforschung- ZAG

B_16M

Titel	B16M Grundmodul Professionalisierung und Pflegeforschung
Bildungsjahr / Jahresthema	1-3 Jahresthema: Komplexität erfassen – situationsbezogen handeln
Leitidee:	
<ul style="list-style-type: none"> – Das Grundmodul befähigt die Grundlagen der Profession Pflege wie Berufsverständnis Fachsprache (Definition Modell, Phänomen, Konzept, Standards, Theorie) Führung, Qualität und die Pflegeforschung (Evidence based nursing/practice) anzuwenden. 	
Kompetenzen nach Bloom:4 - 6	
Hinweis zum Kompetenzerwerb:	
<ul style="list-style-type: none"> – Der Kompetenzerwerb soll mehrheitlich die Stufen 6 nach Bloom umfassen. D.h. Bewertungskompetenz: (Etwas analysieren, beurteilen, begründen) – Die zentralen Elemente der vier Schlüsselkompetenzen nach Heyse und Erpenbeck sollen sein: (Die fett markierten Kompetenzen sind zentral) <ul style="list-style-type: none"> ○ Selbstkompetenz (personale Kompetenz): Selbständigkeit, Gewissenhaftigkeit ○ Sozialkompetenz (sozial-kommunikative Kompetenz): Sprachgewandtheit, Kommunikations- und Dialogfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit ○ Handlungskompetenz (Aktivitäten- und Handlungskompetenz): Ausführungs-/ Umsetzungsfähigkeit, Selbstentwicklung ○ Fachkompetenz (Fach-/Methodenkompetenz): Fachliches Wissen, strukturiertes Denken, Wissenstransfer 	
Hinweis zur Kompetenzüberprüfung:	
<ul style="list-style-type: none"> – Die Modulprüfung sollte umfassen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verständnisaufgaben: Etwas zusammenfassen, erklären, begründen ○ Anwendungsaufgabe: Gelerntes auf neue Situationen übertragen ○ Bewertungsaufgabe: Etwas analysieren, beurteilen, begründen 	

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutert die Entwicklung der Pflege vom 20. und 21. Jahrhundert – erläutert die Bedeutung der Begriffe Pflegeproblem, phänomen,-konzept, -modell, -theorie und deren Konsequenzen für die Pflegeentwicklung und Qualität 	<p>Professionalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pflegegeschichte Nur Meilensteine seit Mittelalter (klösterlich – Neuzeit), Grundhaltung – Nightingale, Dunant, Juchli <p>Fachsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> – Begriffe (Phänomen, Theorie, Modell, Konzept; Standards)
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – reflektiert ihr/sein Berufsverständnis unter Berücksichtigung aller Faktoren der Entwicklung des Pflegeberufes. 	<p>Berufsverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> – Berufsverständnis – Eigenschaften einer Profession allg. – 4 Metaparadigmen der Pflege – Pflegeverständnis (eigenes) – (nur kurz) – Berufsverbände (SBK, VPOD, ICN) – (nur kurz) – Wissensmanagement
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – integriert Konsequenzen zur Verbesserung der Pflegequalität in den Pflegeprozess mit Hilfe von relevanten Instrumenten des intra- und interdisziplinären sowie institutionellen Qualitätsmanagements. 	<p>Qualität</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen Pflegequalität – Stufen der Pflegequalität – Standard , Expertenstandard, Praxisstandard – Qualitätsmanagement (Donabedian) – Qualitätsnorm (ISO, TQM, Umbrella) – Qualitätszirkel – Q.-Zyklus - (Unterschiede nur kurz)

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – ermittelt Forschungsergebnisse – leitet auf der Grundlage von Forschungsergebnissen Konsequenzen für den Pflegealltag ab 	<p>Pflegeforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Pflegeforschung (Ziel, Aufbau, Arten) – Forschungsbericht kritisch Lesen inkl. Übungen – Evidenc based nursing/practice – Einführung Datenrecherche (NEBIS, Zeitschriftenliste, Digithek, FIT, Pubmed) – Übung Recherche – Fragestellung nach PIKE od. PICO
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – übernimmt fachliche Koordinations-, Delegations-, Anleitungs- und Überwachungsaufgaben innerhalb des intradisziplinären Teams. – Sie/er berücksichtigt dabei vorhandene personelle Ressourcen und trägt aktiv zu einer Konstruktiven Zusammenarbeit bei. 	<p>Führung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Führungsgrundsätze – Gruppendynamik – Führungsstile, -verhalten – Eigene Erfahrungen als Geführte – Anleiten eines Patienten (CAS – Cognitive apprenticeship Modell)
<p>Modul</p>	<p>Anzahl Lernstunden 60</p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstgesteuertes Lernen: 20 – geleitetes Lernen: 40 – selbstorganisiertes Lernen: 0 – LTT: 0